

VfL Bochum 1848

Jonas Schlevogt, Syndikusrechtsanwalt VfL Bochum 1848

Nadja Seniouk, Mitarbeiterin Personal VfL Bochum 1848

Dein Job beim VfL Bochum 1848

Als mittelständisches Wirtschaftsunternehmen, das sich kontinuierlich weiterentwickelt und auch neben dem Platz strukturell in hohem Tempo wächst, suchen wir regelmäßig nach Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren. Seit 2023 befindet sich unsere Rechtsabteilung im Aufbau. Dabei wird die Referendariatsstelle alle drei Monate neu besetzt, idealerweise mit einer gewissen Überschneidung mit der Vorgängerin oder dem Vorgänger, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Orientierungspraktika mit einer Dauer von bis zu drei Monaten sind in Einzelfällen ebenfalls möglich. Bewerbungen können jederzeit über die Karriereseite des VfL Bochum eingereicht werden. Anfragen für ein Referendariat sollten rechtzeitig – etwa ein Jahr vor dem gewünschten Beginn gestellt werden. Teilweise sind Stellen jedoch auch kurzfristig vakant.

Ein Arbeitsumfeld, in dem Du zählst

Für eine erfolgreiche Bewerbung sind sowohl fachliche Kompetenzen und Softskills als auch eine Begeisterung für sportrechtliche Themen entscheidend. Eine Symbiose aus guten Kenntnissen im Zivil- und Wirtschaftsrecht sowie dem allgemeinen Vertragsrecht ist wünschenswert. Idealerweise hast du bereits Erfahrungen durch Praktika oder studentische Tätigkeiten gesammelt und bringst eine Leidenschaft für den Fußball mit. Neben den fachlichen Kompetenzen zählt für uns aber auch insbesondere, wer Du bist. Da die Arbeit oft in interdisziplinären Teams erfolgt, solltest du teamfähig und kooperativ sein. Bei Vertragsabschlüssen kannst du dein Verhandlungsgeschick zeigen und bist in der Lage, komplexe Sachverhalte in einfacher Sprache wiederzugeben.

Wir sind mehr als 90 Minuten

Das rechtliche Tätigkeitsfeld bei einem Bundesliga Club ist vielseitig. Jeder Tag sieht anders aus, das macht den Arbeitsalltag und die Aufgaben dynamisch. Als juristischer Generalist gehören zu den Aufgaben unter anderem die Prüfung und Erstellung von Verträgen unterschiedlichster Art, die Bearbeitung von vereins- und gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen, Recherchearbeiten oder das Verfassen von Schriftsätzen und Richtlinien. Ein wesentlicher

Bestandteil deiner Arbeit ist außerdem die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen – wie Personal, Finanzen, Kommunikation, Sport, Nachhaltigkeit – und externen Stakeholdern. Ein Referendariat oder Praktikum beim VfL Bochum 1848 bietet die Möglichkeit, in einem spannenden Umfeld tiefgehende Einblicke in die Arbeit eines Justiziers zu gewinnen.

Das Besondere an Bundesliga und Fußball

Der VfL Bochum 1848 hat über 18 Millionen Sympathisantinnen und Sympathisanten bundesweit. Mit einer großen Reichweite und einer intensiven Fankultur erreicht Fußball bis zu 3,5 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt. Als Traditionsverein sind wir in der privilegierten Situation, die Atmosphäre und die Dynamik dieses Sports hautnah erleben zu können. Der Ausgang eines Spieltages bestimmt dabei teilweise die nächste Arbeitswoche.

Mittendrin statt nur dabei – dieser Ausspruch beschreibt gut, was die Arbeit als Justiziar beim VfL Bochum 1848 besonders macht. Ihr gestaltet aktiv die Zukunft des Clubs mit und seid Teil eines großen Teams in einem dynamischen Umfeld. Hautnah im Stadion kann man Woche für Woche die Resultate der erfolgreichen Teamarbeit erkennen – sei es der gerade abgeschlossene Vertrag mit einem Sponsor, der nun erstmals auf der Werbefläche auftaucht, oder der Neuzugang, der nach einem erfolgreichen Transfer erstmals im Trikot deines Clubs aufläuft. Aber auch Stellungnahmen an die Verbände im Nachgang von Spielen gehören zum Arbeitsalltag eines Juristen in der Bundesliga. Die Anzahl der rechtlichen Fragestellungen, mit denen die einzelnen Clubs konfrontiert werden, wird umfangreicher und komplexer, sodass die Anzahl von Inhouse-Juristinnen und -Juristen in der Bundesliga und 2. Bundesliga stetig wächst. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Clubs ist kontinuierlich und von starker Wertschätzung und Kollegialität geprägt. Das Miteinander im Arbeitskreis Recht der Justiziere der Bundesliga und 2. Bundesliga zeichnet sich durch einen stets offenen, konstruktiven Austausch aus – auch wenn man mal unterschiedlicher Meinung ist.